

Europäisches Konkordat zur Finanzierung von Studienplätzen

Seit 1990 hat sich die Zahl ausländischer Studierender in der Schweiz mehr als verdoppelt. Der Gesamtanteil ausländischer Studierender betrug 2009 insgesamt 18 Prozent. Zwischen Universitäten und Fachhochschulen sowie bezüglich der Fachbereiche gibt es aber Unterschiede. Hohe Anteile ausländischer Studierender finden sich vor allem in den Bereichen technische Wissenschaften, exakte/Naturwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (universitäre Ebene) sowie Design und Musik/Theater (Fachhochschulebene).

Die zunehmende Anzahl an Studierenden aus dem Ausland und Inland stellen die Universitäten und Fachhochschulen vor neue Herausforderungen. Fehlende Infrastruktur, sinkende Qualität der Lehrveranstaltungen sowie überfüllte Hörsäle sind nur einige davon. Diese Herausforderungen hängen mit der Finanzierung der Studiengänge zusammen.

Idee der CVP

Die Herkunftsstaaten von ausländischen Studierenden sollen sich an den Studienkosten in der Schweiz beteiligen. Analog zur interkantonalen Universitätsvereinbarung sollten Nachbarstaaten den Schweizer Hochschulen einen entsprechenden Finanzbeitrag zahlen. Damit bleibt der Zugang zur Bildung für alle erhalten, die ausländischen Staaten würden aber bei der Finanzierung ihren Anteil leisten.

In einer ersten Phase werden Verhandlungen mit den Nachbarstaaten geführt, die am meisten Studierende in der Schweiz haben. Das sind Deutschland (Anteil ausländischer Studierender: 30.5%), Frankreich (12.1%) und Italien (8.5%). Ziel dieser Verhandlung ist eine Vereinbarung über die Finanzierungsbeiträge der Nachbarstaaten an die Schweizer Hochschulen. Nach einer Testphase soll sich die Schweiz um die Ausdehnung einer solchen intereuropäischen Vereinbarung bemühen und allenfalls auch Verhandlungen mit nicht-europäischen Staaten aufnehmen, von denen ein hoher Anteil in der Schweiz studiert.

Weitere Informationen:

„Ausgezeichnete Bildung für eine erfolgreiche, wettbewerbsfähige Schweiz“

http://www.cvp.ch/fileadmin/Bund_DE/downloads/positionspapiere/BildungspapierCVP.pdf

Kontakt

Gerhard Pfister
Nationalrat (ZG)
Mobil: 079 334 12 30

Keine Schweiz ohne uns.